

Sie kennen sich mit Heilkräutern aus

Runkel. Seit acht Jahren führt der Runkeler Heilkräuterfachmann Holger Jordan erfolgreich seine Heilkräuterschule „Magister Botanicus“ auf dem Hof Weißenborn. Nun haben wieder drei frischgebackene Heilkräuterexpertinnen und -pädagoginnen ihre Abschlussprüfungen bestanden.

Werbung für seine Angebote braucht Jordan nicht mehr groß zu machen, denn alle Plätze für 2017 sind bereits belegt. Das hat auch damit zu tun, dass der Runkeler nur in Kleingruppen mit drei Schülern arbeitet, weil darin seiner Meinung nach die Lernqualität am höchsten ist. „Bei mehr Teilnehmern könnte ich auf Einzelfragen gar nicht eingehen oder würde vielleicht Dinge erläutern, die die Hälfte der Kursteilnehmer gar nicht interessiert“, erklärt er. Da Jordan ein sicheres Einkommen und die Heilkräuterschule nur nebenbei hat, braucht er auch nicht aus wirtschaftlichen Gründen um jeden Preis so viele Teilnehmer wie möglich anzunehmen. „Es soll mir Spaß machen, ebenso wie den Teilnehmern“, betont der Runkeler.

Prüfung in Bonn

In der Ausbildung werden theoretische Kenntnisse der Heilkräuterkunde und Phytotherapie vermittelt und in der Praxis vertieft. Exkursionen in botanische Gärten, Apothekergärten oder Klosteranlagen vermitteln weitere praktische Bezüge ebenso wie Intensivstudien auf Wildwiesen. Auch Kulinarisches kommt nicht zu kurz. An jedem Wochenende wird gemeinsam gekocht und die Nutzung vom essbaren Wildkräutern in der Küche vermittelt.

Spezifische Kursziele sind unter

anderem der sinnvolle Einsatz von Heilkräutern, deren Zubereitungen und ihre Grenzen sowie die Bewertung von Pflanzenprodukten. Die Jahresausbildung ist vom Verband Deutscher Heilpraktiker als Fachfortbildung zertifiziert. Die drei erfolgreichen Teilnehmerinnen dürfen sich nun zertifizierte Heilkräuterexperten und -pädagogen nennen. Sie wissen über 180 Heilkräuter Bescheid, was sie in einer theoretischen und einer praktischen Prüfung im Botanischen Garten in Bonn unter Beweis gestellt haben. Denn alle haben mit der Gesamtnote „sehr gut“ bestanden.

Ein Naturmensch

Anja Kaiser aus Obertiefenbach erzählt, sie habe sich bei Jordan angemeldet, weil sie ein Naturmensch sei. Sie habe wissen wollen, welche Heilkräuter wofür gut sind. Kerstin Stock aus Winkels wollte die Ausbildung schon seit Jahren absolvieren, doch immer kam etwas dazwischen. Sie will die Kenntnisse nicht beruflich nutzen, sondern hat einfach für sich selbst mitgemacht, weil sie die Natur liebt. Die Rechtsanwaltsgehilfin Lotaine Franzen aus Heidenrod (Rheingau-Taunus-Kreis) könnte sich hingegen gut vorstellen, die Heilkräuterkunde zu einem zweiten beruflichen Standbein zu machen. Raus in die Natur zu gehen, sei der beste Ausgleich zum Büro.

Bürgermeister Friedhelm Bender sagte, er freue sich, eine solch naturverbundene Familie wie die Jordans im Stadtgebiet wohnen zu haben, die solch ein interessantes und qualitativ hochwertiges Angebot auf die Beine stelle. Mehr Infos unter www.magister-botanicus-heilkrauterschule.de.

rok



Bürgermeister Friedhelm Bender, die erfolgreichen Absolventinnen Kerstin Stock, Lotaine Franzen und Anja Kaiser sowie „Magister Botanicus“ Holger Jordan (v. li.).
Foto: Klöppel